TÜV	**Betriebsanweisung** (gemäß § 14 GefStoffV)	**GT Gerätetechnik Deutschland GmbH**	Niederlassungsleitung Druckdatum: 22.12.2021

Gefahrstoffbezeichnung

Handelsname: **Matt schwarz**
Eigene Bezeichnung Matt schwarz
Materialnummer
Form: flüssig, Aerosol **Farbe:** schwarz **Geruch:** charakteristisch

Gefahren für Mensch und Umwelt

Signalwort:Gefahr

Extrem entzündbares Aerosol. Behälter steht unter Druck: Kann bei Erwärmung bersten. Verursacht schwere Augenreizung. Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen. Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

Schutzmaßnahmen und Verhaltensregeln

Verhalten: Dämpfe können mit Luft explosionsfähige Gemische bilden. Behälter steht unter Druck. Vor Sonnenbestrahlung und Temperaturen über 50 °C schützen. Auch nach Gebrauch nicht gewaltsam öffnen oder verbrennen. Behälter mit Vorsicht öffnen und handhaben. Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden. Vorrichtungen mit lokaler Absaugung verwenden. Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen. Nicht gegen Flammen oder glühende Gegenstände sprühen. Maßnahmen gegen elektrostatische Entladungen treffen. Nur antistatisch ausgerüstetes (funkenfreies) Werkzeug verwenden. Persönliche Schutzausrüstung verwenden. Aufnahme und/oder Kontakt vermeiden. Augenkontakt Hautkontakt Einatmen Grenzwertüberschreitung Von Nahrungsmitteln und Getränken fernhalten. Am Arbeitsplatz nicht essen, trinken, rauchen, schnupfen. Nach Kontakt, Gebrauch oder vor Pausen und bei Arbeitsende Haut gründlich waschen. Zu vermeidende Bedingungen : UV-Einstrahlung/Sonnenlicht Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellenarten fernhalten. Nicht rauchen. Unverträgliche Materialien : Reduktionsmittel, stark Oxidationsmittel Wasserstoffperoxid Kunststoffe Gummi Zusätzliche Hinweise : Siehe Sicherheitsdatenblatt.

Atemschutz: Atemschutz ist erforderlich bei: unzureichender Belüftung Empfohlener Filtertyp: A2P2 Die Atemschutzfilterklasse ist unbedingt der maximalen Schadstoffkonzentration (Gas/Dampf/Aerosol/Partikel) anzupassen, die beim Umgang mit dem Produkt entstehen kann. Bei Konzentrationsüberschreitung muss Isoliergerät benutzt werden!

Augenschutz: Gestellbrille mit Seitenschutz

Handschutz: Geeignete Schutzhandschuhe tragen.

Körperschutz: Persönliche Schutzausrüstung verwenden. Sicherheitsschuhe

Verhalten im Gefahrfall

Verschütten: Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Nicht in den Untergrund/Erdreich gelangen lassen. Bei Freisetzung ist der Vorgesetzte zu informieren. Undichtigkeit beseitigen, wenn gefahrlos möglich. Mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Kieselgur, Säurebinder, Universalbinder) aufnehmen. Große Mengen abpumpen. In geeigneten, geschlossenen Behältern sammeln und zur Entsorgung bringen. Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften. Verunreinigte Flächen gründlich reinigen. Persönliche Schutzausrüstung verwenden. Alle Zündquellen entfernen. Für ausreichende Lüftung sorgen. Personen in Sicherheit bringen. Aufnahme und/oder Kontakt vermeiden.

Brand:

Geeignete Löschmittel: Kohlendioxid (CO_2) Löschpulver alkoholbeständiger Schaum Wassersprühstrahl Bei größeren Bränden: Wassersprühstrahl

Ungeeignete Löschmittel: Wasservollstrahl

Gef. Verbrennungsprodukte: Im Brandfall können entstehen: Kohlenmonoxid Kohlendioxid (CO_2) Entstehung giftiger Gase ist möglich.

Besondere Schutzausrüstung: Im Brandfall den Ort des Geschehens umgehend abriegeln und alle Personen aus dem Gefahrenbereich evakuieren. Im Brandfall: Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen. Persönliche Schutzausrüstung verwenden.

Zusätzliche Angaben: Explosions- und Brandgase nicht einatmen. Löschmaßnahmen auf die Umgebung abstimmen. Dämpfe können mit Luft explosionsfähige Gemische bilden. Erhitzen führt zu Druckerhöhung und Berstgefahr. Auf Rückzündung achten. Zum Schutz von Personen und zur Kühlung von Behältern im Gefahrenbereich Wassersprühstrahl einsetzen. Wenn gefahrlos möglich, unbeschädigte Behälter aus der Gefahrenzone entfernen.

Erste Hilfe

Allgemein: Bei Unfall oder Unwohlsein sofort Arzt hinzuziehen (wenn möglich, Sicherheitsdatenblatt vorzeigen). Verunglückten aus der Gefahrenzone entfernen. Niemals einer bewusstlosen Person oder bei auftretenden Krämpfen etwas über den Mund verabreichen. Bei Bewusstlosigkeit in stabile Seitenlage bringen und ärztlichen Rat einholen. Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen und vor erneutem Tragen waschen. Ersthelfer: Auf Selbstschutz achten!

Nach Hautkontakt: Bei Berührung mit der Haut sofort abwaschen mit viel Wasser und Seife.

Nach Augenkontakt: Bei Augenkontakt die Augen bei geöffneten Lidern ausreichend lange mit Wasser spülen, dann sofort Augenarzt konsultieren.

Nach Verschlucken: KEIN Erbrechen herbeiführen.

Nach Einatmen: Für Frischluft sorgen. Betroffenen in einer Position lagern, die das Atmen erleichtert. Ggf. eng anliegende Kleidungsstücke lockern. Bei Atembeschwerden oder Atemstillstand künstliche Beatmung einleiten.

Sachgerechte Entsorgung

Produkt-ASN: 160504 Produkt-Entsorgung: Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften. Verpackung-ASN: 150111 Verpackung-Entsorgung: Produkt und Verpackung müssen durch zugelassene Entsorgungsunternehmen beseitigt werden.